Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaugengasse No. 385.

No. 224. Freitag, den 25. September. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. September 1846.

Die Herren Kaufleute Steffens aus Tiegenhof, Gerke aus Frankfurt a. O., Büchner aus Glogau, Schröder aus Stettin, Dessauer aus Würzburg, Herr Posthalter Gubert aus Grimmen, Herr Prediger Horn aus Stralsund, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Below aus Malenz, Herr Kaufmann A. Lademann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Courier J. Gaschi aus Berlin, Frau Schauspielerin A. Klotz, Frau Wittwe Engel und Frl. A. von Weiß aus Königsberg, Herr Fabrikant C. Steffen aus Iserlohn, log. im Deutschen Hause. Herr Partikulier Horn aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Land- und Stadtgerichts-Rath Heyder aus Narkehnen, die Herren Gutsbesitzer Harder nebst Tochter aus Grojau, von Mach aus Löblau, Nordbeck aus Brissow, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Löwenhein aus Elbing, Kaczanowski aus Warschau, Frau Oberst-Lieutenant von Blankenstein nebst Gesellschafterin aus Potsdam log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 21. August bis einschließlich den 3. d. Mts. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 21. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Daß der Apothekergehilfe Eduard König aus Gumbinnen, gegenwärtig hier, und dessen Braut Friederike Caroline Born, vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 3. August c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. August 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Die der kathol. Kirche in Alt-Schottland gehörige, daselbst sub No. 131. belegene, Kathe mit einem circa ¾ Morgen großen Obstgarten, soll mit Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu haben wir einen Bietungstermin auf den 7. October d. J., 9 Uhr Vormittags, im Pfarrhause zu Alt-Schottland anberaumt, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können. Kauflustige, welche eine in termino zu erlegende Caution von 100 Rthlrn. bestellen können, werden zu diesem Termine eingeladen.

Alt-Schottland, den 24. September 1846.

Das Kirchen-Collegium.

Anzeigen.

4. Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit Eines geehrten Publikums eine Watten-Niederlage aus unserer Fabrik dem Herrn F. S. Schwander, Glockenthor No. 1974., zu eben denselben Preisen als in unserer Behausung, übergeben haben, woselbst auch Bestellungen en gros auf das pünktlichste ausgeführt werden.

B. G. Specht & Co.

5. **Zinglershöhe.**

Die Differenzen, welche zwischen dem Herrn Musikmeister Winter und mir meinerseits herbeigeführt waren, habe ich beseitigt, und denselben bewogen, wieder in meinem Local zu concertiren. Am Sonntag, den 27. d., findet das erste Konzert im Salon statt, wozu ergebenst einladet Deschner.

6. **Bade-Anzeige.**

Von gestern an ist wieder in meinem **Dampfbade** gebadet worden, welches ich mir erlaube ergebenst anzuzeigen, da der Bau desselben beendet ist.

J. G. Teschke.

7. In meiner Mühle in Freudenthal findet ein ordentlicher, verheiratheter Mann vom 1. October c. als Vorsteher eine Stelle. Persönliche Meldungen können von Sonntag ab in meinem Hause, Frauengasse No. 830. geschehen.

William Kretzig.

8. Heute Abend Pflaumenmuß m. Pfannkuchen a. Frauenth. i. d. 2 Flaggen.

9. Zum Ball im neuen Gasthause zu Pietzkendorf, Montag den 28. September 1846, Entrée 5 Sgr., ladet ergebenst ein Carl Paninski.

10. **Wichtige Nachricht**
über ein durch und durch populäres Unternehmen.

Zu unserm Verlage erschien so eben und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:
(herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher")

Wochenbände

für das

geistige und matrielle Wohl des deutschen Volkes.

1. und 2. Theil a 3 Kreuzer oder 1 Silbergroschen.

Die Verlagshandlung publicirt hier die ersten Theile eines Unternehmens, das so durch und durch populär und so sehr für das geistige und materielle Wohl des Volkes, im weitesten Sinne, zu wirken berufen ist, daß es auf dem Boden, wo die Idee zu der Ausführung desselben erwuchs, in England, nicht weniger als die grossartige Zahl von mehr als 200,000 Abnehmern schon zu Ende des vorigen Jahres zählte.

Hier ist nichts zu finden von einer Affektation eines herablassenden Volksstyles; blos Kerngesundes wird geboten, das Jeden, der nur offene Augen, ungeschwächten Menschenverstand und Freude am Herrlichen, Guten und nach allen Richtungen hin Nützlichen hat, ansprechen muß. — Doch lassen wir das Werk lieber selbst reden!

Die „Wochenbände" erscheinen in Theilen wie die zwei eben versendeten (wöchentlich 2 — 3) in einem Umfange von 40 bis 50 Seiten in hübschem Octav-Format mit vielen erläuternden Abbildungen geschmückt. Jeder Theil kostet

☞ 3 Kreuzer oder 1 Silbergroschen ☜

und demnach jenes Buch, mit welchem wir beginnen

Die Schöpfung in ihrer Herrlichkeit,

vollständig in 3 Theilen, zusammen nur 9 kr. oder 3 sgr.

Dem Urtheil des Publikums wollen wir es überlassen, ob es diesen Preis nicht selbst als einen unglaublich billigen, die gute Sache fördernden bezeichner, einen Preis, den nur die Voraussetzung der allgemeinsten Theilnahme bestimmen konnte, in der wir uns wohl kaum getäuscht haben dürften.

Stuttgardt, im September 1846.

Expedition der Wochenbände

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich S. Anhuth, Langenmarkt 432.

11. Drei Fontainen sind Hundegasse 135 im Vermieth.-Büreau zu erfragen.

12. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke werden Lampen billig lackirt u. gereinigt, auch Oellampen zu Gaslampen umgeändert beim Klempner Ad. Rudahl.

13. Auf dem Langenmarkt No. 451. ist das Haus zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen bei der Besitzerin daselbst in der Hangestube.

Vermiethungen.

14. Wegen Versetzung ist Rittergasse 1683. eine bequem einger. Wohn. z. v.
15. Fischmarkt 1590. sind 2 Stuben nebst Kammer und Boden zu vermiethen.
16. Breitgasse 1205. sind 2 Stuben nebst Zubehör mit auch o. Meub. zu v.
17. Töpfergasse No. 26. ist eine meubl. Hangestube billig zu vermiethen.
18. Faueng. 893. ist 1 meubl. Vorderst. mit Beköst., d. Mon. f. 7 rtl., z. v.
19. Hundegasse 265 ist die 3te Etage mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
20. Ein Stall zu 4 Pferden ist Hinterg. 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.
21. Hundeg. 304. ist 1 meubl. Saal mit Nebenst. zu verm.; zu erfr. v. 1—3.
22. Brodtbänkeng. 669. sind 2 Stub. mit Meubeln an einz. Herren zu verm.
23. Hl. Geistg. ist 1 St. m. gemeinsch. Küche z. v. Näh. 3ten Damm 1419. 1 Tr h.
24. Breitegasse 1214 ist 1 meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen.
25. Pferdetränke 1097. ist ein heizbares Zimmer nach vorne zu vermiethen. Das Nähere Paradiesgasse 864., 2 Treppen hoch rechts.
26. Rittergasse 1683. ist 1 Wohnung zum 1. October zu vermiethen.

Auction.

27. Mittwoch, den 30. September d. J, 9 Uhr Morgens, werde ich im Hause Hundegasse No. 280. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

1 Sopha mit Haartuchbezug, 1 Secretair, 1 Servante, 1 Eckschrank, Toilett- und Wandspiegel, mahagoni Sopha-, Spiel- und Ansetztische, dito und birkene Rohrstühle, 1 Fußteppich, 1 Trittleiter ꝛc. — 1 eisernen Geldkasten, 2 neue und 3 alte Schreibepulte, 1 Zähltisch mit Marmorplatte, 1 Kopier-Maschiene, 1 gr. russische Theemaschiene, broncirte Leuchter, und diverse Hausgeräthe. Ferner:

1 Parthie Bastmatten, trockenes Wermuth-Kraut, mehrere Ries Briefpapier und 500 Flaschen **Souterne, f. Graves, Chateau Leoville, Medoc St. Julien** und Jamaica-Rum.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Ein **mahagoni**, tafelförmiges **Fortepiano** steht zum billigen Verkauf Häkergasse 1473. b.

29. **Reisekoffer**, Hutschachteln u. Reisetaschen empfehlen in großer Auswahl Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

30. **Trocknes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Gültz & Co., Hundegasse 274.

31. 1 Degen nebst Zubh. a 5 rtl, 2 neue u. 1 altes Porte epee a $3\frac{1}{2}$ rtl., 1 compl Militairanzug a 3 rtl., rehl. Handschuhe a 10 Sgr. sind zu verkauf. Beutlerg. 617

32. Zur gefälligen Beachtung empfehle ich mein Tapeten-Lager zur geneigten Auswahl in verschiedenen und schönen Desseins, so wie Landschaft- und Draperie-Rouleaux in den neuesten Zeichnungen zu zeitgemäß billigen Preisen.

B. Becker, Tapezirer,
Jopengasse No. 602.

33. Eine große Auswahl von **Schiebe- u. anderen Lampen,** Schreibzeugen, Leuchtern, Theebrettern, Brodkörben, Streichwachslichten und vielen anderen Gegenständen erhielt so eben und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

34. **Amerikanische Gummischuhe** bester Qualität empfiehlt in großer Auswahl F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

35. Große Bergamotten, beer de blane und Gronkauer, zum Aufbewahren für den Winter geeignet, sowie eine Sorte kleinere Bergamotten sind Schüsseldamm No. 1139. billig zu verkaufen.

36. Ein geehrtes Publikum hinreichend mit der schönen Qualität des

Muff-Muff-Canaster à 20 Sgr. pro Pfd.

bekannt, hat sich derselbe Fabrikant entschlossen eine neue und höchst preiswerthe Sorte unter dem Namen

Muff-Canaster à 10 Sgr. pro Pfd.

zu fabriciren. Beide Sorten kann ich einem geehrten rauchenden Publikum als etwas ganz vorzügliches empfehlen.

Herrmann Berthold,
Langgasse 530. schräge über Hrn. Gerlach.

37. Es ist Drehergasse 1357. ein Stein zum Reiben für Conditoren zu verkaufen.

38. **Zur Beachtung.**

Um noch vor Ankunft der Leipziger Messwaaren zu räumen, werden eine Auswahl von Mousselin de Laine-Roben, Foulars, gattliche Reste Lamas, mehrere Roben von couleurten Seidenzeugen, Hauben die ein wenig an Frische verloren haben, so wie mehrere Damen-Mäntel und Bournousse zu weit billigeren Preisen verkauft

E. Fischel, Langgasse No. 401.

39. **Eine Sendung der neuesten Stoffe zu Herbströcken,** sowie Sackröcke, Palitots, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Shawls, Hüte, Regenschirme, sollen, um schnell zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei W. Ascherheim, 2ten Damm No. 1289.

40. Breitegasse No. 1205. ist ein Flügel-Pianoforte für 25 Rtlr. zu verkaufen.

41. Ein Nachtstuhl steht zum Verkauf Gr. Mühlengasse No. 321, parterre.
42. Ein Ladentisch 1 Ladensp. u. alte Fenster sind zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1000.
43. Sandgrube No. 391. sind Winter-Aepfel bester Sorte zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) hieselbst gelegene Grundstück, Hypotheken-No. 88. Servis-No. 327. 328 329., abgeschätzt auf 2892 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. (Neunten) October 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle von Neuem subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Johann Carl und Johanne Albertine geborne Pohl-Goschschen Eheleuten gehörige in der Langgasse hieselbst No. 26. des Hypotheken-Buches und No. 515. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 12808 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. März 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tapezirer Christian Friedrich Karl und dessen Ehefrau Anne Catharine geborne Seidler zugehörige Grundstück, in der Hundegasse hieselbst No. 74. des Hypothekenbuchs und No. 243. des Servis-Katasters, in der Hundegasse und 228. in der Hintergasse, abgeschätzt auf 3799 rtl. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

28. (acht und zwanzigsten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Carl Ludwig und Wilhelmine Henriette geborne Seyda-Sablowskischen Eheleuten gehörige, hieselbst sub A. XII 109. in der großen Ziegelscheunstraße belegene, gerichtlich auf 1169 rtl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Grundstück soll im Wege der Execution

am 16. November c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Hypotheken-Schein und Bedingungen können im 4. Bureau eingesehen werden.

Elbing, d. 7. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

48. Offener Arrest.

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Nachdem über das Vermögen des Gutsbesitzers Jacob Zimmermann zu Insel Küche der Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner Gelder, Sachen, geldwerthe Papiere, Documente u. s. w. hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben davon nichts zu verabfolgen, uns vielmehr davon sofort Anzeige zu machen, und alle derartigen Vermögensstücke, auf welche hierdurch Arrest gelegt wird, mit Vorbehalt ihrer Rechte darauf, an unser Depositorium abzuliefern.

Zahlungen, welche nach geschehener Publication dieser Verordnung an den Gemeinschuldner selbst, oder auf dessen Anweisung an dritte Personen geleistet worden, werden für nicht geschehen erachtet, und die gezahlten Gelder von den betreffenden Schuldnern nochmals eingezogen werden.

Alle unbekannten Inhaber von Sachen, geldwerthen Papieren, und andern Vermögensstücken, die dem Gemeinschuldner gehören, und von ihnen verschwiegen, oder zurückbehalten werden, gehen aller Unterpfands- und sonstiger Vorrechte darauf für verlustig und werden nach Verhältniss der Umstände zur nachträglichen Ablieferung derselben oder gesetzlichen Schadloshaltung der Communmasse angehalten werden.

Am Sonntag, den 13. Septbr. 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergesell Eduard Heilmann m. Dorothea Gudop.

St. Johann. Der Tischler Friedrich August Schneidewind m. Jgfr. Amalie Brenkel.

St. Catharinen. Der Schachtschreiber bei ber Königl. Fortification Herr Ferdinand Heinrich Nitz m. s. v. Brt. Maria Louise Otte.
Der Bernsteinarbeiter Herr Gustav Landsberg m. Jgfr. Eleonore Hellenfort.
Der Arbeitsmann Gottlieb Holzt m. Jgfr. Anna Caroline Jor.
Der Arbeitsm. Carl Friedr. Neumann m. Jgfr. Amalie Wilhelmine Wiese.
Der Tischlergesell Johann Joseph Karschke m. Jgfr. Amalie Emilie Gimpel.
Der Diener August Ferdinand Hildebrand m. Jgfr. Henriette Wilhelmine Scheffler.
Der Arbeitsmann Carl Friedrich Juse m. s. v. Brt. Wilhelmine Henriette Rassmann.
Der Unterofficier Herr Barnabas Selmar Braun v. d. 8. Comp. 4. Inf.-Reg. m. Jgfr. Maria Wilhelmine Morgenstern.

St. Peter. Der Arbeitsmann Friedrich Kaleß mit Jgfr. Elisabeth Hein.
Der Schneidergesell Carl Pesselt mit Jgfr. Philippine Mathilde Lewerenz.
Der Schneidergesell Wilhelm Kastenholz mit Jgfr. Johanne Henriette Mangerapp.

Carmeliter. Der Junggesell Joseph Grimm mit der Jgfr. Constantia Marianne Pieper.

St. Nicolai. Der Arbeiter, Wittwer, Johann Denk mit Jgfr. Justine Röske.
Der Schiffer Martin Küchler mit Wittwe Albertine Schulz geb. Engel.
Der Arb. Carl Valentin Schlipski mit der Wittwe Anna Dorothea Zabulewski geb. Treymann.

St. Bartholmäi. Der Arbeitsmann Michael Fischer m. Fr. Anna Maria Flock geb. Frost.
St. Trinitatis. Der Kaufmann Herr Christian Samuel Leopold Olszewski, Wittwer, mit Jgfr. Albertine Juliane Fiekau.
Der Fuhrherr Herr Johann Ernst Schweichler, Wittwer, mit Jgfr. Henriette Eleonora Arendt.
Der Oberlandesgerichts-Supernumerarius in Marienwerder Herr Gustav Gottlieb Wolf mit Jgfr. Marie Friederike Wolf.
Der Arbeitsmann Johann Denck mit Jgfr. Justine Röske.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis zum 13. September 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 35 geboren, 7 Paar copulirt
und 55 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. September 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage .	99½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	79	78½
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

Anzeige.

49. **Capt. C. Scharping, Schiff „Victoria“ hat noch Raum für Güter nach Stettin, wohin derselbe in Kurzem geht.**

Hermann Pape,
Jopengasse No. 742.

Angekommene Fremde d. 24 Septbr. 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig“ v. Königsberg
Herr Kaufmann Sasse aus Merseburg, Herr Ingenieur de la Marine Viret aus Paris, Herr Candidat Armin aus Königsberg, Fräulein Classen aus Danzig.